

Der 17.2.2011 war ein besonderer Tag im Kalender der 4.F Klasse des BG/BRG Köflach. Endlich durften wir die Firma Bauer für das Projekt "Faszination Technik" besuchen. Unsere Besichtigung begann mit einer kleinen Präsentation über die Firma im Konferenzraum. Sie wurde uns von dem Ausbilder und Qualitätsmanager Thomas Theissl vorgestellt und handelte von Entstehung, Expansion, Produkten und Projekten der Firma.

Der geschätzte Firmenwert beträgt einige 100 Millionen Euro, pro Jahr werden rund 7000-8000 Produkte hergestellt.

Die Materialien werden von 1000 Lieferanten aus der ganzen Welt geliefert. Die Gesamtfläche der Hallen der Firma Bauer macht 30- 40 Hektare aus.



Gegründet wurde das in 80 Ländern agierende Unternehmen 1930 von Rudolf Bauer. In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sich die Firma sehr stark und heute ist sie führend am Weltmarkt in den Bereichen Beregnungstechnik, Gülletechnik und Biogasanlagen.

In diesem Jahr wird die Gruppe ihren höchsten Gewinn seit ihrem Bestehen erwirtschaften. Das zurzeit wichtigste Projekt für Bauer, ist das laufende Irak-Projekt, das zu einer Umsatzverdoppelung führen könnte.

Hauptsitz der Firma Bauer ist in Voitsberg, daneben gibt es noch weitere Produktionsstandorte in Brasilien, China, Slowakei, Deutschland. In Österreich werden der Rainstar, Güllefässer, Traktorgetriebepumpen, Trommelberegnungsmaschinen, Pivotlinearsysteme, Hk Stahlohre und Formstücke, Gülle und Wasserpumpen und Güllemixer produziert.

Nach der Einführung folgte ein Firmenrundgang. Bei der Führung besuchten wir zuerst die Werkstätte der Firma Bauer. Dort arbeiten Zerspanungstechniker und Installateure. Die Führung ging weiter zur Lehrwerkstatt und danach zur Presserei. In der Presserei sind Metallarbeiter tätig. Der nächste Weg führte uns zur Armaturenschweißerei. Bei der Rohrmaschine werden Metallplatten zu Rohren geformt. Nachdem wir bei der Haspelschweißerei und bei der Montage waren, gingen wir zu unserem letzten Führungspunkt; dem Lager und Versandbereich.

Der Ausbildungsweg der Lehr-linge beginnt mit der Aufnahme und den Schnuppertagen, danach müssen sie die Bewerbungs-auflagen, Zeugnis und Lebenslauf abgeben, und dann eine Aufnahmeprüfung machen. Wenn der Test genügt, um aufgenommen zu werden, so erfolgt noch ein Gespräch mit dem zukünftigen Lehrling, um sicher zu gehen, dass die Arbeit bei der Firma Bauer das Richtige für ihn/sie ist.



Thomas Theissl, Qualitätsmanager und Lehrlingsausbilder: "Ich gehe meinem Job gerne nach, weil man immer wieder mit Neuem konfrontiert wird"



Insgesamt konnten wir uns einen perfekten Überblick von einem sehr gut gehenden Betrieb verschaffen und nun sind wir für den weiteren Verlauf des Projekts ausgezeichnet vorbereitet.



Mitarbeiter



Rainstar



Pivot-Anlage